

Antisemitismus und Judenhass nur als „Nazikeule“ interessant



Von KEWIL | Die derzeitigen gewalttätigen Protestdemos und Aufmärsche gegen Israel hierzulande haben sehr viel mit Judenhass zu tun. Es werden Israelfahnen verbrannt, Steine gegen Synagogen geschmissen und die Teilnehmer schreien laut und unüberhörbar „Scheißjuden“. Politik und Medien haben aber erhebliche Probleme, die Teilnehmer zu benennen und einzuordnen.

Eingewanderte Türken, Palästinenser, Syrer und Nordafrikaner, geduldete Asylanten und andere Personen mit islamischem Migrationshintergrund prägen die Szene. Medien und Politik verschweigen und verschwurbeln das und wollen mit aller Macht auch einheimische Rechte als Judenhasser hineinmischen. Der dämliche EVP-Präsident Manfred Weber (CSU) ist nur der groteske Gipfel.

Das hat System und wird so bleiben. Bei Antisemitismus und Judenhass hat der Deutsche an „Rechte“, Rechtsextreme und speziell natürlich an die AfD zu denken. Alles andere spielt keine Rolle, wird nicht erwähnt, fällt unter den Tisch und ist nicht interessant. Dass ein Großteil der rechtsextremen Straftaten von Mohammedanern begangen wird, kein Wort davon, dass der Islam die größte Gefahr für Juden ist, Schweigen.

Eigentlich interessiert Antisemitismus nur als „Nazikeule“.

Und das schließt die Juden, speziell den Zentralrat der Juden, mit ein. Kein Auschwitz-Gedenktag, ohne dass Präsident Josef Schuster nicht grundlos über die AfD herfällt, die anderen Parteien müssten die Alternative „entlarven“ oder gleich verbieten. Und die frühere ZdJ-Präsidentin Charlotte Knobloch rief der AfD im Bundestag im Januar am Holocaust-Gedenktag unverschämt zu: „Sie haben Ihren Kampf vor 76 Jahren verloren!“ Welchen Kampf? Die AfD wurde 2013 gegründet.

Es wäre höchste Zeit, speziell auch für die Juden bei uns, ihren größten Feind – den Islam – zu erkennen. Und es ist die AfD, die seit ihrer Gründung gegen die unkontrollierte Zuwanderung des morgenländischen Islams ins einst christliche Abendland warnt. Aber in Germanistan und Eurabien schert sich keiner darum. Im Gegenteil, man wird wegen solcher Warnungen noch als „Nazi“ diffamiert. Pervers – ein Menetekel.